



Westfälische Stadtrechte

Unna

Münster, 1930

- b) 1366 ders. verschreibt der Stadt Unna für eine geliehene Summe von 96 Mark seine Bede aus der Freigrafschaft zu Unna.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70677)

Datum sub anno domini M^o CCC^o LXV^o, feria sexta ante undecim milium virginum.

Am Pressel Siegelbruchstück des Grafen Engelbert v. d. Mark: Westf. Siegel I 33. 11.

b) 1366. — Derselbe verschreibt der Stadt Unna für eine geliehene Summe von 96 Mark seine Bede aus der Freigravschafft zu Unna.

Original nicht bekannt. Auszug bei Steinen II 1141 nach Original.

„Als Graf Engelbert von der Mark i. J. 1366 von der Stadt Unna 96 Mark Geldes liehe, wiese er sie in syne alinghe vrighe bedde, dey in syne vrighe grafschap to Unna hoerte, wie die Worte des Briefes lauten.“

c) 1371 Mai 17. — Schuldverschreibung des Hermann von Syburg. Hermann van Syborch gen. van den Bunsche stellt dem Bürgermeister Heinrich Rump sowie Rat und Gemeinheit der Stadt Unna eine Schuldverschreibung über 80 Mark aus, rückzahlbar auf zweimonatige Kündigung, mit der Bestimmung, daß im Falle der Nichtzahlung die Stadt sich durch Pfändung und Verkauf von Pferden schadlos halten soll, und mit der Verpflichtung zum Einlager binnen Unna bis zur Stellung eines Ersatzmannes, falls der Schuldner oder einer der beiden von ihm gestellten Bürgen, Wilhelm Dobbe und Diderik van der Rure, stirbt.

1371 Sabb. post Ascensionem Domini.

Abschrift Erhards im St. A. Münster nach dem, anscheinend verlorenen, Original im Stadtarchiv Unna.

19. — 1372 Mai 15.

Graf Engelbert III. von der Mark verkauft an eine Anzahl namentlich aufgeführter Bürger von Unna als freies Eigen diejenigen Ländereien von insgesamt 115½ Scheffelsaat²², die sie von Wilken Dobben²³ zu Lehen hatten und die von letzterem dem Grafen angefallen (verlidiget) sind.

Original im St. A. Münster, Dep. Unna.

Wij Enghelbrecht, greve tho der Marke, enkennen und betughen openbar in desen breyve, dat wij vor uns und vor unse erven hebt vürkofft und verkopet rechflike und reddelike, erflike, ewelike und ummermer te brukene vor eyn recht dorslacht eghen unse land, dat uns verlidiget is van Wilken Dobben, unsen lyven burgheren van Unna, dey hir na ghescreven stayt, und iren erven, dat sey van Wylken Dobben untfangen hadden to leene, myd namen Hinriche Rümpe, dey burgermeister tho Unna, veyrdehalf scepelzeyde landes,

²² Ein Dorfsalvermerk des 17. Jh. gibt den Umfang der Ländereien auf 103 Scheffelsaat an.

²³ In einer Urkunde von 1371 Mai 17 (f. o. nr. 18^c) ist ein Wilhelm Dobbe als Bürge genannt.